[illegible] die Gaben der Natur auf den Märkten und in den [illegible] wieder. Er teilt über die unerschwinglichen Preise [illegible] und benetzet den Landmann. Er beschuldigt ihn der [illegible]uerung und verfällt wieder in jenen tönenden Materialis[illegible] der ihm die Gottesfurcht vernichtet, der ihm den Wert des [illegible] Erdenlebens gefälscht hat. Die christliche Wirklichkeit der Gottesfurcht, die auch in allen Religionen wiederkehrt, ist nichts [illegible] als ein Blick über das natürliche Geschehen hinaus, ist [illegible]vergessene Flucht zu den Altären der Gottheit, die den [illegible] Wachstum und Segen gab, eine Anbetung des ewigen, [illegible]en Stromes, in dessen heilsamen Fluten wir unsere Seele [illegible]en sollen von aller stolzen Selbstherrlichkeit, von einge[illegible] eigener Größe und dogmatischer Verranntheit.

M. R.

Letzte Drahtnachrichten.

Die deutschen Schatzwechsel.

Paris, 30. September. Der Brüsseler Korrespondent [illegible] Temps meldet, es verlaute, daß die belgische Regierung [illegible]uf die Diskontierung der 6monatigen deutschen Schatz[illegible]sel bezüglichen Maßnahmen zu einem befriedigenden [illegible]bnis geführt habe. Die am 15. August und 15. Septem[illegible]fällig gewordenen 100 Millionen Goldmark, die in 10 [illegible]sel eingeteilt sind, sollen von verschiedenen englischen, [illegible]ikanischen und Schweizer Banken diskontiert werden. [illegible] Namen der Institute und der Diskontsatz sind noch nicht [illegible]nnt.

Die Notlage der Presse.

Berlin, 30. September. Der wirtschaftspolitische [illegible]schuß des vorläufigen Reichswirtschaftsrates [illegible]äftigte sich gestern mit dem Entwurf einer Verordnung [illegible] Ausführung des Gesetzes über Maßnahmen gegen die [illegible]schaftliche Notlage der Presse. Es wurde einstimmig be[illegible]ssen, daß außer den in der Verordnung Genannten der [illegible]enverein der deutschen Buchhändler 1 Vertreter und [illegible]r der Reichswirtschaftsrat im Einvernehmen mit den be[illegible]enden Organen je 1 Vertreter der Fachpresse und wissen[illegible]tlichen Zeitschriften in den Verwaltungsrat zu entsenden [illegible] Mit allen gegen 5 Stimmen wurde folgende Ent[illegible]ßung zu § 14 angenommen: Auf Rückvergütung haben [illegible] solche Verleger Anspruch, die ihre Verpflichtungen aus [illegible] Lohntarifen der Arbeiter, Angestellten und Redakteure [illegible]llen. Mit diesen Abänderungen wurde die Verordnung [illegible]immig gebilligt.

Der Gewerkschaftsbund zur Wirtschaftslage.

Berlin, 30. September. Der Ausschuß des allgemeinen [illegible]schen Gewerkschaftsbundes faßte in seiner gestrigen Sitzung [illegible] Entschließung zur Wirtschaftslage, in welcher eine [illegible]derung der Wirtschaftspolitik in der Richtung zur [illegible]meinwirtschaft gefordert wird. Eine zweite Ent[illegible]ßung wendet sich gegen die kommunistischen [illegible]chenschaften und stellt fest, daß der von der [illegible]munistischen Partei einberufene Reichsbetriebsrätekongreß [illegible]glich kommunistischen Parteizwecken dienen soll.

Einberufung des thüringischen Landtags gefordert.

Berlin, 30. September. Nach einer Meldung der [illegible]chen Zeitung aus Jena haben wegen des Ausfalls der [illegible]ngischen Stadtrats- und Gemeinderatswahlen die Abge[illegible]eten der nichtsozialdemokratischen Parteien des [illegible]ringischen Landtages beschlossen, die alsbaldige Einberufung [illegible] Landtages nach § 13 der Verfassung vom Präsidenten [illegible]fordern.

Feuergefecht mit Banditen.

Berlin, 30. September. Wie B. T. meldet, drang eine [illegible] 50 Personen bestehende mit Handwaffen ausgerüstete [illegible]de in die Gemarkung der Gemeinde Uetzing ein, um die [illegible]ernte zu rauben. Zwischen den Bauern, die sich mit [illegible]olvern bewaffnet hatten und den Plünderern kam es zu [illegible] regelrechten Schlacht, in deren Verlauf 2 Personen [illegible]er und 6 leichter verletzt wurden. Die inzwischen alarmierte [illegible]darmerie verhaftete die Anführer der Bande.

Protest gegen eine Vertragsschließung.

London, 30. September. Manchester Guardian berichtet, [illegible] in London Meldungen eingetroffen sind, wonach die [illegible]remisten unter den Bolschewisten einen großen Kampf [illegible]n die Ratifikation des zwischen Krassin und Urquand [illegible]schlossenen Vertrages durch die Sowjetregierung unter[illegible]ten. Lenin wird eine Konferenz zur Erörterung dieses [illegible]mmens einberufen. Tschitscherin sei deshalb aus [illegible]lin nach Moskau berufen worden. Die Extremisten sind [illegible]ch nicht dicht geschlossen gegen das Abkommen. Sinowjew, [illegible]sonst Führer der Extremisten war, ist beispielsweise für [illegible] Ratifikation.

Der Wirrwarr auf dem Balkan.

Paris, 30. September. Nach einer Meldung der [illegible]nce Havas aus Athen sind die Minister des ehe[illegible]igen Kabinette Gunaris, Stratos, Protopapalakis, [illegible]as und Theotokis festgenommen worden. Die [illegible]entliche Meinung macht sie für die Vorgänge in [illegible]inasien verantwortlich und verlangt ihre Aburtei[illegible]g. — Die militärische Kommission, die die vorläufige [illegible]ierungsgewalt übernommen hat, setzte sich mit den [illegible]itzelistischen Führern in Verbindung. Es [illegible]hr aber nicht gelungen, sich mit ihnen über die Bil[illegible]a des neuen Kabinetts zu verständigen.

Angora, 30. September. Nach einem amtlichen [illegible]mmuniqué ist die militärische Besetzung des Westens [illegible] Kleinasien beendigt.

London, 30. September. Das Reuterbüro meldet [illegible] Konstantinopel: Mustafa Kemal Pascha erklärt in [illegible]er Antwort auf das Telegramm des Generals Har[illegible]ton vom Mittwoch, daß seine Truppen nicht weiter [illegible]rücken würden. Er wünsche keinen Zwischenfall und [illegible]be die erste Gelegenheit benutzen, mit General Har[illegible]ington zusammenzutreffen. Dem Telegramm zufolge ist die Lage in Ismid unverändert. Amtlich heißt [illegible]ben aus Konstantinopel, daß die türkischen Streitkräfte in der neutralen Zone dauernd zunahmen. Die Stärke[illegible]zahl der türkischen Kavallerie ist zurückgegangen und durch Infanterie ersetzt worden.

Paris, 30. September. Nach dem Intransigeant ist Venizelos gestern nachmittag incognito in Paris eingetroffen.

Paris, 30. September. Der Agence Havas zufolge wird in hiesigen venizelistischen Kreisen die Meldung von der Gefangennahme König Konstantins durch revolutionäre Truppen dementiert.

Paris, 30. September. Nach einer Meldung der Agence Havas aus Smyrna verlautet, daß Franklin Bouillon an Bord des Kreuzers Metz eingetroffen sei. Abends habe er eine Unterredung mit Mustafa Kemal Pascha gehabt, der den Premierminister, den Außenminister und den Innenminister beiwohnten. Franklin Bouillon wird sich heute mit Kemal Pascha nach Angora begeben.

Paris, 30. September. Nach einer Meldung der Agence Havas aus Athen hat sich das revolutionäre Komitee noch nicht über die Abreise König Konstantins ausgesprochen. Er ist nicht Gefangener.

London, 30. September. Das britische Kabinett hielt gestern wieder eine zweistündige Sitzung ab, an der auch die Militär-, Flotten- und Luftfahrtchefs teilnahmen. Es ist nicht ausgeschlossen, daß das Kabinett heute noch eine zweite Konferenz abhalten wird. Wie mitgeteilt wird, ist die britische Regierung nach wie vor entschlossen, nicht zu gestatten, daß die türkische Armee unter den gegenwärtigen Umständen über die Meerengen nach Europa setzen dürfe. Dieser Beschluß ist bedeutsam angesichts der in der gestrigen Konstantinopeler Meldung des Generals Maurice gemachten Anregung, daß dem General Harrington mitgeteilt werden soll, den Türken die Ueberfahrt über die Meerengen nach Thrazien zu erlauben unter der Bedingung, daß sie sich von der neutralen Zone zurückziehen. Es wird weiter berichtet, daß Thrazien auf jeden Fall verteidigt werden würde. Zwischen den griechischen und türkischen Truppen ist bisher kein Schuß gefallen. Es wird betont, daß die Hauptpolitik Großbritanniens die ist, das türkische Heer bis zum Abschluß des Krieges von Europa fernzuhalten, damit der Krieg nicht auf den Balkan übergreife. Die britische Regierung stehe zu ihrem Abkommen mit Frankreich und Italien und werde davon nicht abweichen, ohne sich mit beiden Ländern zu verständigen. Zwei weitere Bataillone sind gestern nach dem nahen Osten abgegangen. Weitere U-Boote und Zerstörer befinden sich auf dem Wege nach den Dardanellen. Wie gemeldet wird, erklärte der australische Premierminister Hughes nach einer Sitzung des australischen Kabinetts, daß Australien ein größeres Heer im Weltkrieg aufgestellt habe als die Türkei jetzt besitze. Australien werde das wieder tun, wenn die Notwendigkeit sich ergebe. Hughes erklärte, wenn es zum Krieg kommen sollte, werde Großbritannien im Recht befinden, selbst wenn es von allen Nationen allein gelassen werde.

Kirchennachrichten.

Gemeinschaftshaus (Bockauer Straße 1 b).

Sonntag, nachm. ½2 Uhr: Sonntagsschule. Tagung des Westsächs. Weißkreuzgruppen-Kreisverbandes: vorm. ½8 Uhr: Gebetsstunde. — 9 Uhr Beteiligung am Gottesdienst in der Nicolaikirche; ½11 Uhr Abendmahl. — 11 Uhr und 8 Uhr Referate (Prof. Kloespies, Zwickau, Studienrat Ischt, Greiz). Abends ½8 Uhr: **Erntedankfestfeier** (Pred. Nußpickel). Montag 7 Uhr abends: Generalversammlung der Gemeinschafts-Mitglieder. Dienstag abends 8 Uhr: Blaukreuzversammlung. Mittwoch abends 8 Uhr: Jugendbund für Mädchen. Donnerstag abends 8 Uhr: Bibelbesprechstunde. Freitag abends 8 Uhr: Jugendbund für junge Männer.

Methodistenkirche — Evangelische Freikirche.
(Bismarckstraße 12)

Sonntag vorm. 9 Uhr Gottesdienst: Pred. Meyer; vorm. 10½ Uhr Sonntagsschule; abends 7 Uhr Hauptgottesdienst: Pred. Meyer. Mittwoch abends 8 Uhr Bibelstunde „Pilgerreise": Pred. Meyer.

Amtliche Bekanntmachungen.

Verzeichnis

der im Finanzamtsbezirk Aue gelegenen Annahmestellen für Zeichnungen auf die Deutsche Zwangsanleihe von 1922.

Aue: Reichsbanknebenstelle, Allgemeine Deutsche Creditanstalt (Zweigstelle Aue), Chemnitzer Bankverein (Filiale Aue), Commerz- und Privat-Bank A.-G. (Zweigstelle Aue), Städtische Sparkasse, Vereinsbank für Aue und Umgegend b. H.
Bockau: Gemeindesparkasse.
Eibenstock: Commerz- und Privat-Bank A.-G. (Zweigstelle Eibenstock, Eibenstocker Bank, Zweigstelle des Chemnitzer Bankvereins, Städtische Sparkasse, Gewerbebank b. H.
Zschorlau: Städtische Sparkasse.
Neustädtel: Städtische Sparkasse.
Niederschlema: Gemeindesparkasse.
Oberschlema: Gemeindesparkasse.
Schneeberg: Erzgebirgische Bank Schneeberg-Neustädtel b. H.
Schönheide: Chemnitzer Bankverein (Kassenstelle), Gemeindesparkasse, Gewerbebank b. H.
Zschorlau: Gemeindesparkasse.

Aue, am 30. September 1922.

Das Finanzamt.

Zahlungseinstellung in Betrieben zur Herstellung von Bad- und Kochtöpfen.

Der Bezirksverband verweist auf die in der Sächsischen Staatszeitung Nr. 191 vom 18. August 1922 veröffentlichten Bestimmungen des Wirtschaftsministeriums vom 17. August 1922.

Die früheren Anordnungen des Bezirksverbandes erledigen sich hiermit.

Der Bezirksverband der Amtshauptmannschaft Schwarzenberg, am 28. September 1922.

Geschäftszeit.

Vom 1. Oktober 1922 ab sind die Diensträume der Amtshauptmannschaft und des Bezirksverbandes

Werktags von ½8 Uhr vormittags bis ½1 Uhr mittags

für den Verkehr mit dem Publikum geöffnet.

Schwarzenberg, am 28. September 1922.

Amtshauptmannschaft und Bezirksverband.

Die täglichen Verpflegsätze im Stadtkrankenhause

werden vom 1. Oktober 1922 wie folgt erhöht:

Erwachsene:	190 Mk.	für Auswärtige,
	180 „	„ Auer Einwohner,
	175 „	„ Kranzbahnlagen;
Kinder:	140 Mk.	für Auswärtige,
	135 „	„ Auer Einwohner,
	130 „	„ Kranzbahnlagen.

Aue (Erzgeb.), den 29. September 1922.

Der Rat der Stadt.

Kranken- und Invalidenversicherung.

Durch Verordnung vom 14. September 1922 (RGBl. S. 737) ist vom 15. d. M. ab der Krankenversicherungszwang auf Betriebsbeamte, Werkmeister, Handlungsgehilfen usw. mit einem Jahresverdienst bis zu 204 000 Mk. — statt bisher 72 000 Mk — ausgedehnt worden.

Weiter werden zufolge Reichsgesetzes vom 18. Juli 1922 (RGBl. S. 649) die Beitragsklassen in der **Invaliden- und Hinterbliebenenversicherung vom 1. Oktober 1922 ab** durch Anfügung von 5 neuen Klassen (J-N) wie folgt erweitert:

Klasse:		Jahresarbeitsverdienst	Wochenbeitrag
A	bis zu	1000 Mk.	3.50 Mk.
B	mehr als	1000— 3000 „	4.50 „
C	„ „	3000— 5000 „	5.50 „
D	„ „	5000— 7000 „	6.50 „
E	„ „	7000— 9000 „	7.50 „
F	„ „	9000—12000 „	9.— „
G	„ „	12000—15000 „	10.50 „
H	„ „	15000—18000 „	12.— „
J	„ „	18000—27000 „	18.— „
K	„ „	27000—39000 „	24.— „
L	„ „	39000—54000 „	32.— „
M	„ „	54000—72000 „	42.— „
N	„ „	72000 Mk.	52.— „

Unter Hinweis auf vorstehende Aenderungen werden die Herren **Arbeitgeber** hierdurch aufgefordert, den zuständigen Ortskrankenkassen **bis 15. Oktober ds. Js.** die genauen Löhne der von ihnen beschäftigten Personen anzuzeigen und Betriebsbeamte pp. mit einem Jahresarbeitsverdienst bis zu 204 000 Mk. ohne Rücksicht auf eine etwaige Zugehörigkeit zu einer Ersatzkasse zu melden. Die Nichtbeachtung dieser Aufforderung hat Bestrafung gemäß § 530 ff. der Reichsversicherung zur Folge.

Aue, den 30. September 1922.

Der Verband der Ortskrankenkassen im Bezirk der Amtshauptmannschaft Schwarzenberg.
Alfred Fritzsche, Vorsitzender.

Verantwortlicher Redakteur: Fritz Arnhold. Druck und Verlag: Auer Druck- und Verlagsgesellschaft m. b. H., Aue.

Bücherangebot Nr. 9.

REISEBRIEFE UND REISETAGEBÜCHER

Keyserling: Reisetagebuch eines Philosophen . . . . . 1200.—
Keyserling schlüpft wie ein grandioser Schauspieler des Geistes überall, wohin er kommt — in Indien, China, Japan und Amerika — in die eigenartige Weltanschauung dieser Länder hinein, ihre Kenntnisse mittels eines sehr flüssigen Stils dem Leser auf anziehendste mitteilend.

Holitscher: Drei Monate in Sowjetrußland . . . . . 130.—
Holitscher gibt ein allgem. Bild von den Einrichtungen u. d. Lebensstimmung im neuen Rußland.

Holitscher: Reise durch das jüdische Palästina . . . . . 150.—
Eine teilnahmsvolle und fesselnde Darstellung des Schicksals der zionistischen Pioniere, die im Land ihrer Väter um den Aufbau einer gerechten Welt kämpfen und leiden . . . . .

Bonsels: Indienfahrt . . . 400.—

Hesse: Aus Indien . . . 130.—
Erlebnisse und Eindrücke zweier deutscher Dichter auf ihrem Streifzuge durch die märchenhafte Welt des südlichen Asiens . . . . . .

Häckel: Aus Insulinde . . 600.—
Erzählt schlicht und menschlich vor allem von den naturwissenschaftlichen Schönheiten der tropischen malaiischen Inselwelt. Reich illustriert.

Ludwig: Die Reise nach Afrika 150.-
Kein Urwaldforscher, aber ein feinfühlender und beobachtungsfähiger Künstler berichtet hier, wie er unter Benutzung aller modernen Hilfsmittel Afrika bis zum Kap hinunter seinen Besuch abgestattet hat . . . . . .

Holitscher: Amerika heute und morgen . . . . . 175.—
Aesthetische, kulturelle und soziale Streifzüge durch die phantast. Provinzen der neuen Welt.

KAUFHAUS SCHOCKEN

MAGGI's Suppen helfen Kohlen und Gas sparen.

Denn je nach Sorte geben sie in 10 bis 20 Minuten mühelos, ohne weitere Zutat, wohlschmeckende, nahrhafte Suppen. Viele Sorten wie: Eiernudeln, Eiersternchen, Erbse, Erbse mit Speck, Ochsenschwanz, Reis, Pilz u. s. w. tragen jedem Geschmack Rechnung.

Man achte auf den Namen MAGGI und die gelbrote Packung.